

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Kerspleben am 12.10.2015

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Große Herrengasse 1, 99098 Erfurt-Kerspleben
Beginn:	Uhr
Ende:	Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Henkel
Schriftführer/in:	Frau Weiß

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Ortsteilbezogene Themen	
6.1.	Hochwasserschutzkonzept - Vortrag Teile Kerspleben/Töttleben	

- 6.2. Straßenausbaubeiträge Milanweg
- 6.3. Grüncontainer
- 6.4. Bebauung Mischgebiet Kornfeld/ Zur Waidmühle
- 6.5. Verwendung § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Information
- 6.6. Verwendung § 4 Mittel der Ortsteilverfassung - Information
- 6.7. Vorbereitung Seniorenadventsfeier
7. Informationen
8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.09.2015

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. **Einwohnerfragestunde**

Alle Anfragen der Einwohner wurden in den jeweiligen Tagesordnungspunkten beantwortet.

4. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

5. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

6. **Ortsteilbezogene Themen**

6.1. **Hochwasserschutzkonzept - Vortrag Teile Kerspleben/Töttleben**

Der Ortsteilbürgermeister stellt den Anwesenden die Ergebnisse des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) der Fugro Consult GmbH vor und geht dabei grob auf die Themen Veranlassung und Zielstellung des HWSK, Grundlagenerarbeitung, Modellsimulation, Ist-Zustandsanalyse und Zielidentifikation sowie Nutzen-Kosten-Analyse ein. Die erarbeitete Vorzugsvariante geht dabei von 19 Maßnahmen bei einem Schutzziel HQ 100 aus.

Bezüglich Kerspleben/Töttleben wird Folgendes mitgeteilt:

- M028 – Absenkung Uferbereiche zwischen Azmannsdorf und Kerspleben (links) Schaffung von Retentionsraum inkl. Geländeabtrag, wodurch Wasser ab- und zurückfließen kann (M016 = rechtsseitige Maßnahmen)
- M017 – Linienhafte Hochwasserschutzmaßnahme Kerspleben (z. B. Deichneubau) im Schutzbereich „Alte Mittelgasse“ - Deichneubau geplant (in welcher Art und Weise aber noch unklar)
- M019 – Linienhafte Hochwasserschutzmaßnahme zwischen Kersplebener Chaussee und Ortsausgang Kerspleben (z. B. Deichneubau) im Schutzbereich „Kuckucksgrund“ – ebenfalls Deichneubau geplant
- M020 – Absenkung Uferbereich im Bereich „Kuckucksgrund“ – Entlastung Gerinne durch stärkere rechtsseitige Überströmung
- M021 – Linienhafte Hochwasserschutzmaßnahme Töttleben (z. B. Deichneubau) Errichtung eines festen Linienschutzes

Der Ortsteilbürgermeister bezweifelt, dass das HQ 100 als Schutzziel ausreicht, da z. B. auch der Klimawechsel eine Rolle spielt.

Die Vertreterin des Garten- und Friedhofsamtes wird die Kostenaufstellung der BI mit in die Überlegungen zum HWSK einbeziehen. Ob die Schäden von Wegen und landwirtschaftlichen Flächen einberechnet wurden, soll nochmal bei Fugro nachgefragt werden.

Allerdings sei – laut einem anwesenden fachkundigen Bürger (ehem. Hydrologe) - das Schutzziel HQ 100 ein theoretischer Wert (es sei schwierig einzuschätzen, da keine Mess-

werte vorliegen), die Orte aber danach zu schützen. Von Fachamtsseite kommt der Hinweis, dass das Schutzziel mit der TLUG in Jena abgestimmt wurde. Der fachkundige Bürger empfiehlt eine nochmalige Rücksprache der Vertreterin des Garten- und Friedhofamtes mit der TLUG zur Überprüfung der Werte des HQ 100.

Der Ortsteilbürgermeister berichtet, dass eine Sirene für die gefährdeten Ortsteile gefordert wurde, allerdings konnte man sich bisher nicht auf einen Sirenenton einigen.

Die Vertreterin des Garten- und Friedhofsamtes berichtet, dass eine Einrichtung einer Pegelmessung angedacht sei, um endlich Messwerte für zukünftige Berechnungen aufzeichnen zu können. Sie weist auch darauf hin, dass in der Planung (Umsetzung HWSK) vermessen muss sowie Details erarbeitet werden.

Auf Nachfrage des Ortsteilbürgermeisters gibt die Vertreterin des Garten- und Friedhofsamtes einen kurzen Überblick über die bisherigen Maßnahmen bezgl. der Säuberung der Gräben in Kerspleben und Töttleben.

Ein Ortsteilratsmitglied berichtet, dass der Entwässerungsbetrieb noch nicht alle Einlässe (Rückschlagklappe) im Graben „Steg am Goldacker“ nach Oberstrom eingesetzt hat.

Der Vertreter der Bürgerinitiative (BI) berichtet von derzeit Entwicklungen im Bereich Wasserwehr – und Frühwarnsystem, die allerdings noch nicht genau benannt werden können. Die BI stellt kurz seine Ziele dar und überlässt dem Ortsteilrat Informationsmaterial bezgl. Stellungnahmen und Forderungen.

Der Ortsteilrat erwartet eine Nachbesserung zu den Themen:

1. Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbeziehung der tatsächlich bei den Hochwässern 2013/2104 entstandenen Schäden (Bürger und Infrastruktur - Straßen, Wege, Brücken, Bett und Uferbefestigung des Linderbachs oder Zuflüsse und Gräben, Spielplätze, Radweg usw.)
2. Überprüfung der neuen Überflutungsflächen von der tatsächlichen Möglichkeit (Höhe in der Landschaft) von Beginn der Vieselbacher Brücke bis Töttleben und den zu erwartenden Schäden bei Überflutung
3. Lösung des kurzfristigen Abfluss der Wassermassen von den Überflutungsflächen (landwirtschaftlich genutzte Fläche), um Schäden zu vermeiden
4. Sanierung des Grabens vor Töttleben am Radweg, um bei Überflutung das Wasser abzuleiten
5. Konkrete Aussage zu den Realisierungsterminen der Rückhaltebecken und Deiche bei der Beachtung der tatsächlichen Schadenssumme der Hochwasser 2013 und 2014
6. Informationssystem an Bürger (Sirenen) – konkrete Lösung – Termin

6.2. Straßenausbaubeiträge Milanweg

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in der Sitzung vom 24.09.2015 die Drucksache 1296/15 Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung, Gehweg sowie Fahrbahn und Oberflächenentwässerung öffentlicher Verkehrsanlagen beschlossen, wodurch von der Stadtverwaltung Straßenausbaubeiträge von den Anwohnern im Milanweg erhoben werden können, obwohl der OTR dieser Vorlage nicht zugestimmt hatte.

Laut Ortsteilbürgermeisters war die "Ursache der Ablehnung, die entgegen der Abstimmung mit den Bürgern des Milanweges getroffene Festlegung die Straßenbeleuchtung und den Gehweg an der alten Stelle in der Form zu belassen. Das Gegenteil ist erfolgt. Gleichzeitig wurde vom Vertreter des LVA im Rahmen einer Ortsbesichtigung die Erhebung von Ausbaubeiträgen nicht vor Beendigung des gesamten Ausbaus der Straße ausgeschlossen. Bevor eine Klärung der Probleme nicht erfolgt ist, sollte der Milanweg aus der Vorlage gestrichen werden."

Der Ortsteilbürgermeister wird eine Entscheidungsvorlage an den Bau- und Verkehrsausschuss veranlassen, worin um die Aufhebung des o. g. Beschlusses bezgl. des Milanweges gebeten wird.

Als zusätzliche Information wird vom Ortsteilbürgermeister den Anwesenden mitgeteilt, dass trotz mehrfacher Gespräche mit Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes noch immer keine konkrete Abrechnung für die Angergasse und Große Angergasse vorliegt.

6.3. Grüncontainer

Der Ortsteilbürgermeister zeigt den Anwesenden Aufnahmen der derzeitigen Situation am Grüncontainerstandplatz in Kerspleben. Die Zustände dort sind nicht tragbar. Deshalb erwartet der Ortsteilrat vom Umwelt- und Naturschutzamt, dass der Zustand am Standplatz Grüncontainer im Gewerbegebiet Kerspleben kurzfristig verändert wird. Dafür werden folgende Maßnahmen gefordert:

- Wiedereinrichtung des Standplatzes am Ringelberg zur Entlastung des Stellplatzes in Kerspleben
- Wesentliche Aktivierung der Kontrolltätigkeit durch das Bürgeramt; auch an den Wochenenden
- 2 – 3 malige Abfuhr des Grünschnittes in der Woche

6.4. Bebauung Mischgebiet Kornfeld/ Zur Waidmühle

Der Ortsteilbürgermeister informiert die Anwesenden zur Thematik:

- 1992 hat die damalige Verwaltungsgemeinschaft im Gebiet "Kornfeld-Zur Waidmühle" in Kerspleben ein Mischgebiet vorbereitet und beschlossen.
- Die Bebauung erfolgte relativ schnell, außer dem gewerblichen Anteil.
- Z. Z. wohnen in diesem Gebiet ca. 180 EW. 6 Grundstücke sind noch frei. Sie sollten zur gewerblichen Nutzung dienen.
- Bis zum heutigen Tag hat sich hier kein Gewerbebetrieb angesiedelt, wahrscheinlich auch aus Furcht der Probleme die sich bei einer Lärmbelästigung ergeben würden. Die umliegenden Betriebe im Gewerbegebiet erzeugen keine Lärmbelästigung.
- Jetzt haben sich Bürger zum Bau auf diesen Grundstücken angemeldet mit ca. 50% gewerblicher (Arztpraxis, Hausmeisterdienst, Altenpflege) und 50 % Wohnnutzung. Vom Bauamt wird diese Bebauung abgelehnt.
- Wir haben z. Z. in Kerspleben und Töttleben kein einziges Baugrundstück mehr frei.

Der Ortsteilrat fordert in diesem Gebiet eine Mehrfachnutzung (Gewerbe und/oder Wohnen) zuzulassen und bittet den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu prüfen, welche Schritte durch die Verwaltung notwendig sind, um in diesem Gebiet kurzfristig ein Bauen zu ermöglichen.

6.5. Verwendung § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Information

Der Ortsteilbürgermeister gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand bezgl. der § 16 Mittel der Ortsteilverfassung.

6.6. Verwendung § 4 Mittel der Ortsteilverfassung - Information

Der in der Vergangenheit besprochene Geh- bzw. Fahrradweg hinter dem Anger in Richtung Anger wurde aus der Verwaltung abgelehnt. Der Ortsteilbürgermeister wird diesen Sachverhalt nochmal klären.

6.7. Vorbereitung Seniorenadventsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 03.12.2015 um 15:00 Uhr in der Aula der Grund- und Regelschule statt.

7. Informationen

Tag der gesunden Ernährung Grundschule

Der Minister war am Tag der gesunden Ernährung anwesend. Die Vorbereitung von der Grundschule erfolgte reibungslos und der Ortsteilbürgermeister bekam positives Feedback von den Anwesenden Interessierten.

Fördermittel für Vereine Sparkasse Mittelthüringen

Vorschläge sollen bis 20.10.2015 an den Ortsteilbürgermeister per Mail erfolgen.

Spülen der Trinkwasserleitungen Töttleben (Töttlebener Höhe)

Die Anfrage zur Spülung der Trinkwasserleitungen wurde in der letzten Sitzung gestellt. Auf Nachfrage des Ortsteilbürgermeisters wurde die Auskunft erteilt, dass mehr Kontrollen durchgeführt werden und die Werte sehr gut seien. Somit sind weniger Spülungen notwendig..

Lösung für Bolzplatz in Kerspleben im Bereich der Grund- und Regelschule

Ein Gespräch zur Klärung des Bolzplatzproblems mit beiden Schulleitern wird der Ortsteilbürgermeister durchführen. Ein Bolzplatz muss dringend eingerichtet werden, da der Ortsteilbürgermeister bereits diesbezüglich mehrfach angesprochen wurde,

Jugendclub Kerspleben

Da die Sozialarbeiterin nicht mehr verfügbar sei, sollte der Jugendclub bis auf weiteres geschlossen werden. Allerdings wird auf Drängen des Ortsteilbürgermeisters der Jugendclub am 14.10.2015 wieder wöchentlich geöffnet werden. Die Sozialarbeiter-Stelle wurde ausgeschrieben und eine Neubesetzung ist ab November geplant.

Bürgerberatung –Schnelles Internet usw. Kerspleben 19.11. 2015

Die notwendigen Kabel sind alle verlegt und die Schalteinheiten sollen bis 30.10.2015 aufgestellt werden. Auch alle Fehlerprüfungen sollen bis dahin erledigt sein. Am 19.11. 2015 wird es eine Informationsveranstaltung für die Bürger bezgl. des schnellen Internets und anderen Themen stattfinden.

**8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
07.09.2015**

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

gez. Henkel
Ortsteilbürgermeister/in

gez. Weiß
Schriftführer/in